

Deutz

Auftragseingang steigt weiter

Drittes Quartal mit prozentual zweistelligen Zuwächsen abgeschlossen



Deutz verbuchte in den ersten neun Monaten 2021 einen Anstieg des Auftragseingangs gegenüber dem coronabelasteten Vorjahreszeitraum von 62,2 %.

Nach einem bereits starken ersten Halbjahr 2021 blieb der Kölner Motorenhersteller Deutz im dritten Quartal auf Wachstumskurs. Aufgrund einer anhaltend hohen Nachfrage in allen wesentlichen Anwendungsbereichen stieg der Auftragseingang im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 56,5 % auf 485,2 Mio. Euro. Bei einem Absatzanstieg um 49,1 % auf 51.732 verkaufte Motoren wuchs der Umsatz um 30,8 % auf 403,2 Mio. Euro. Das EBIT vor Sondereffekten verbesserte sich auf 14,1 Mio. Euro nach einem operativen Verlust im Vorjahresquartal von minus 15,7 Mio. Euro.

Deutz verbuchte in den ersten neun Monaten 2021 einen Anstieg des Auftragseingangs gegenüber dem coronabelasteten Vorjahreszeitraum von 62,2 % auf 1.514 Mio. Euro. Der Auftragsbestand summierte sich zum 30. September 2021 auf insgesamt 616,4 Mio. Euro und legte damit im Vorjahresvergleich um 146,2 % zu. Mit insgesamt 145.359 verkauften Motoren erzielte der Deutz-Konzern im Berichtszeitraum eine Absatzsteigerung um 33,9 %, wobei sich die Anzahl abgesetzter Deutz-Motoren um 37,6 % auf 116.273 Stück erhöhte.